

Die Auswirkungen von Covid-19 auf die Unternehmen im österreichischen Einzelhandel

Pressekonferenz der Bundessparte Handel
23. Juni 2020

Ihre Gesprächspartner

KommR Peter Buchmüller
Obmann der Bundessparte Handel

Mag. Iris Thalbauer
Geschäftsführerin der Bundessparte Handel

Dr. Wolfgang Ziniel
KMU Forschung Austria



Der österreichische Handel

- Die Bundessparte Handel vertritt die Interessen von fast **80.000 Handelsunternehmen** in Österreich. Davon sind **42.000** Unternehmen im Einzelhandel tätig.
 - ✓ 69.000 Kleinstunternehmen (1 bis 9 Beschäftigte)
 - ✓ 9.000 Kleinunternehmen (10 bis 49 Beschäftigte)
 - ✓ 1.000 Mittlere Unternehmen (50 bis 249 Beschäftigte)
 - ✓ 200 Großunternehmen (250 und mehr Beschäftigte)

} KMU
99,7% der Unternehmen

Der österreichische Handel als Arbeitgeber

Der österreichische Handel beschäftigt mehr als **600.000** Personen, fast 1/4 aller **unselbständig Beschäftigten** sind somit im Handel tätig.

- Ende **Mai 2020** waren knapp **67.000** Personen, die vormals im Handel tätig waren, **arbeitslos** gemeldet (+25.000 bzw. +60% im Vergleich zu Mai 2019)
- Etwa **300.000** Handelsmitarbeiter_innen waren von März bis Mai 2020 in **Kurzarbeit**

Erläuterungen und Methodik

Monatliche Konjunkturerhebung im stationären Einzelhandel seit 2000

- ▶ Umsatzdaten/ -entwicklung
- ▶ von rd. 4.500 Geschäften
- ▶ von Einstandortunternehmen und filialisierte Einzelhandelsunternehmen
- ▶ aus 12 Einzelhandelsbranchen bzw. Branchengruppen
- ▶ Lebensmitteleinzelhandel auf Basis Nielsen Umsatzbarometer

Erläuterungen und Methodik

Bilanzdatenbank der KMU Forschung Austria

- ▶ 87.100 anonymisierte Jahresabschlüsse im Sinne der doppelten Buchhaltung sowie rd. 31.900 Einnahmen-/ Ausgabenrechner
- ▶ Einzelbetriebliche Analysen auf Basis von Bilanz- und GuV-Positionen; das aktuelle Auswertungsjahr ist 2017/18, in Kürze steht 2018/19 zur Verfügung

Covid-19 und der österreichische Einzelhandel



Aktuelle Situation: Covid-19 hinterlässt deutliche Spuren, erste Zeichen der Verbesserung im Mai



Umsatz März & April 2020: € 10 Mrd (brutto)

Umsatzentgang -€ 2,2 Mrd (brutto) im Vergleich zu März & April 2019

Nominelle Umsatzentwicklung im stationären Einzelhandel

März bis Mai (vorläufig) 2020 im Vergleich zum jeweiligen Vorjahresmonat

	insgesamt	exkl. EH zur Grundversorgung
März	-16,3 %	-42,8 %
April	-20,0 %	-46,2 %
Mai (vorläufig)	+3,3 %	-3,9 %

Die Umsatzentwicklung im stationären Einzelhandel berücksichtigt den Lebensmitteleinzelhandel auf Basis Nielsen Umsatzbarometer.
EH zur Grundversorgung: EH mit Lebensmitteln, Drogerien, Trafiken, EH mit medizinischen u. orthopädischen Artikeln
Quelle: KMU Forschung Austria

Beschäftigungstiefststand im April 2020

Entwicklung der unselbstständig Beschäftigten¹ im gesamten Einzelhandel²
März bis Mai 2020 im Vergleich zum jeweiligen Vorjahresmonat

	Bestand per Monatsende	VÄ in % im Vergleich zum jeweiligen Vorjahresmonat	VÄ absolut
März	322.900	-3,6 %	-12.200
April	318.600	-4,9 %	-16.300
Mai	322.900	-3,6 %	-12.100

¹ Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigte (inkl. geringfügig Beschäftigte)

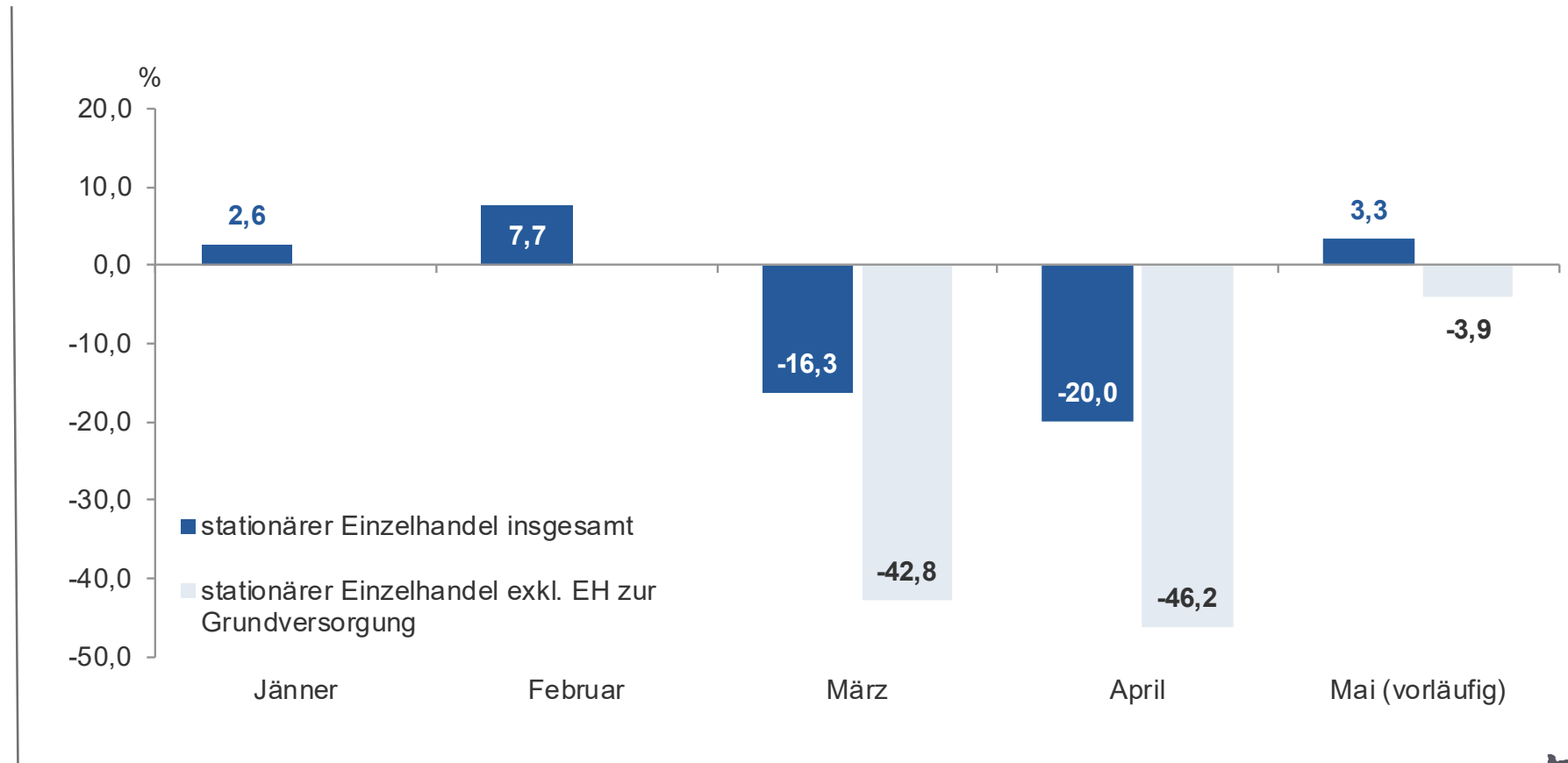
² Gesamter Einzelhandel: stationärer Einzelhandel, nicht-stationärer Einzelhandel und Tankstellen

Quelle: Dachverband der Sozialversicherungsträger

Erste Signale der Erholung im Mai

Umsatzentwicklung im stationären Einzelhandel, Jänner bis Mai (vorläufig) 2020

Nominelle Veränderungen in Prozent gegenüber dem Vorjahr



Die Umsatzentwicklung im stationären Einzelhandel berücksichtigt den Lebensmitteleinzelhandel auf Basis Nielsen Umsatzbarometer.
Quelle: KMU Forschung Austria

Umsatzentgang in nahezu allen Branchen massiv

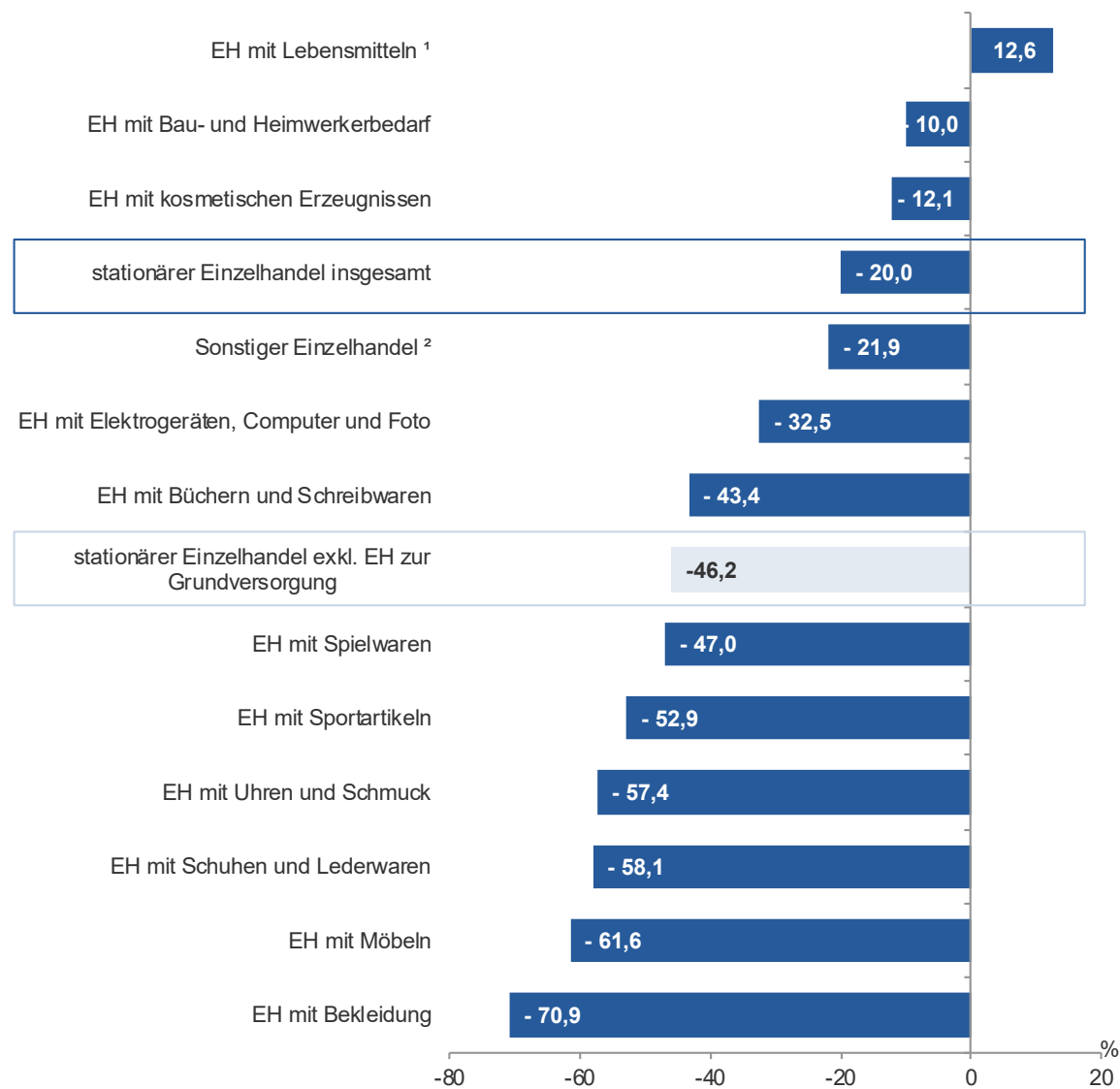
Umsatzentwicklung im stationären Einzelhandel April 2020

Nominelle Veränderungen in Prozent gegenüber dem Vorjahr

¹ Die Umsatzentwicklung im Lebensmittel-einzelhandel basiert auf Nielsen Umsatzbarometer.

² Einzelhandel mit Waren aller Art, Trafiken, Einzelhandel mit medizinischen und orthopädischen Artikeln, Einzelhandel mit Textilien, Blumeneinzelhandel

Quelle: KMU Forschung Austria



Umsatzentwicklung 2020 auf einen Blick

	Jänner	Februar	März	April
EH mit Lebensmitteln ¹	3,3	12,5	16,6	12,6
EH mit Bekleidung	2,9	4,2	-61,6	-70,9
EH mit Möbeln	2,3	1,7	-46,2	-61,6
EH mit Bau- und Heimwerkerbedarf	9,4	18,2	-23,1	-10,0
EH mit Elektrogeräten, Computer und Foto	1,3	5,3	-27,2	-32,5
EH mit kosmetischen Erzeugnissen	4,8	9,5	-7,9	-12,1
EH mit Sportartikeln	0,5	-3,1	-51,5	-52,9
EH mit Schuhen und Lederwaren	-7,3	-2,2	-65,4	-58,1
EH mit Büchern und Schreibwaren	-0,4	2,5	-38,6	-43,4
EH mit Uhren und Schmuck	0,5	2,3	-53,5	-57,4
EH mit Spielwaren	-1,6	2,1	-42,4	-47,0
Sonstiger Einzelhandel ²	-0,3	0,3	-19,3	-21,9
Stationärer Einzelhandel insgesamt	2,6	7,7	-16,3	-20,0
Stationärer Einzelhandel exkl. EH zur Grundversorgung			-42,8	-46,2

Branchen- entwicklung Jänner-April 2020

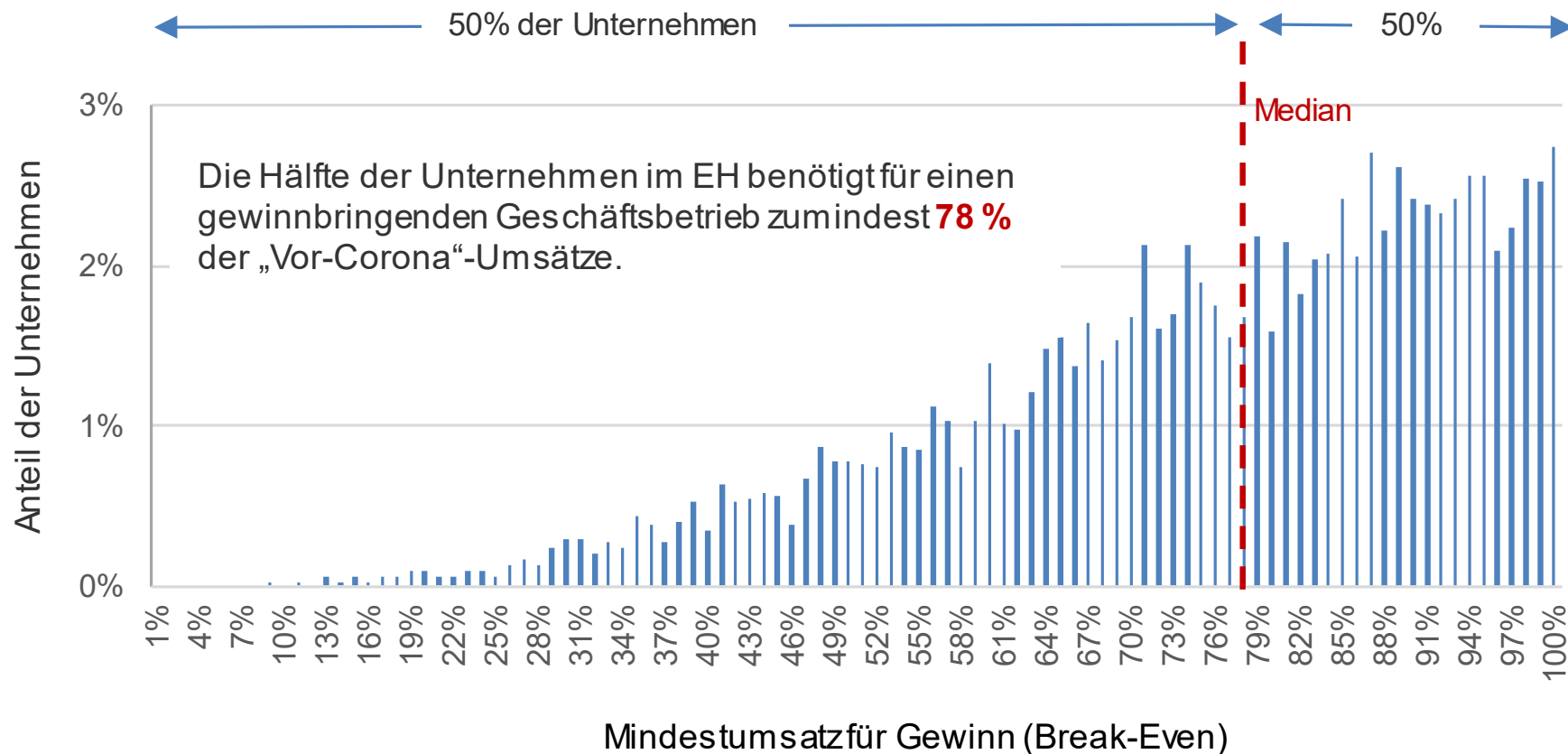
Umsatzentwicklung im stationären Einzelhandel (gereiht nach dem Jahresumsatz)
Nominelle Veränderungen in Prozent gegenüber dem Vorjahr

¹ Die Umsatzentwicklung im Lebensmitteleinzelhandel basiert auf Nielsen Umsatzbarometer.

² Einzelhandel mit Waren aller Art, Trafiken, Einzelhandel mit medizinischen und orthopädischen Artikeln, Einzelhandel mit Textilien, Blumeneinzelhandel

Quelle: KMU Forschung Austria

Die Hälfte der Unternehmen benötigt für einen gewinnbringenden Geschäftsbetrieb zumindest 78 % der „Vor-Corona“-Umsätze.



Break-Even Analyse des gesamten Einzelhandels

Für die Analyse werden ausschließlich Jahresabschlüsse von Unternehmen herangezogen, die in der Zeit vor Corona ein positives operatives Betriebsergebnis erzielen konnten.

Die Analyse beruht auf 5.000 Jahresabschlüssen von Unternehmen im österreichischen Einzelhandel. Quartile: $Q_1 = 63 \%$, $Q_2 = 78 \%$, $Q_3 = 90 \%$. Dabei werden den Umsatzerlösen jene fixe und variable Aufwendungen gegenübergestellt, die unmittelbar mit der Erbringung der Dienstleistung sowie zur Administration und Verwaltung der betrieblichen Tätigkeit erforderlich sind (u.a. Personal-, Energie-, Miet- und Transportaufwand, Material- und Wareneinsatz, Abschreibungen des Anlagevermögens, sowie Finanzierungskosten). Sonstige betriebliche Erträge, die nicht unmittelbar mit dem Wertschöpfungsprozess zusammenhängen sowie Finanzerträge, finden in dieser Berechnung keine Berücksichtigung. Quelle: KMU Forschung Austria, Bilanzdatenbank, Bilanzzeitraum: 2017/18

Deutliches Umsatzplus im Internet-Einzelhandel



Umsatz März & April 2020: € 1,2 Mrd (brutto) = rd. 10 % des gesamten Einzelhandelsvolumens¹
Umsatzzuwachs +€ 600 Mio (brutto) im Vergleich zu März & April 2019

Nominelle Umsatzentwicklung im heimischen Internet-Einzelhandel

März und April 2020 im Vergleich zum jeweiligen Vorjahresmonat

- März: +50%
- April: +150%

mehr als 10.000 Einzelhändler_innen verkaufen derzeit im Internet

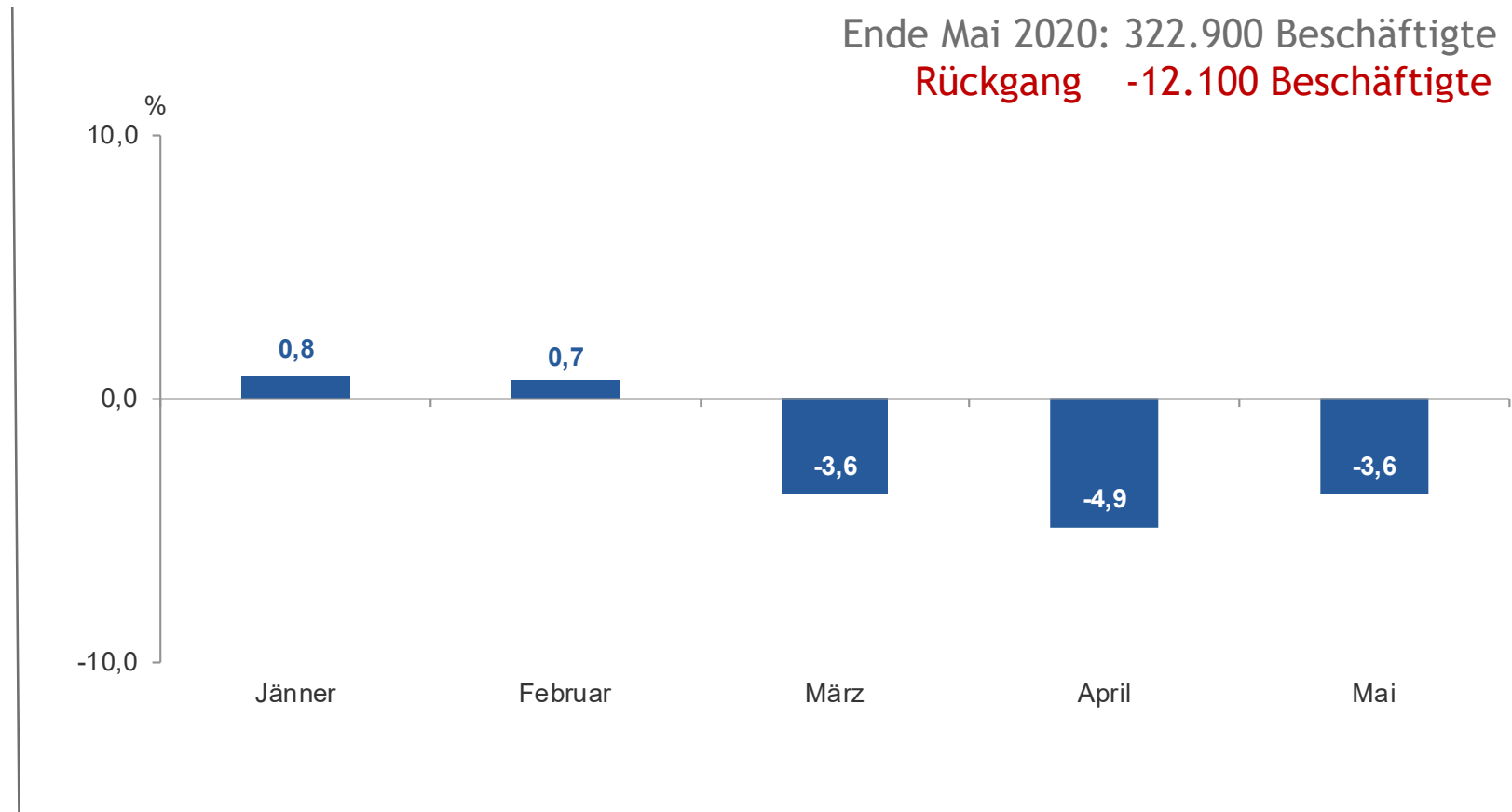
10 % der Einzelhändler_innen (ohne bisherigen Internet-Verkauf) wollen 2020 mit einem Online-Verkauf starten

¹ exkl. Tankstellen
Quelle: KMU Forschung Austria

Beschäftigungsrückgang seit März 2020

Entwicklung der
unselbstständig
Beschäftigten¹
im gesamten
Einzelhandel²,
Jänner bis Mai 2020

Veränderungen
in Prozent gegenüber
dem jeweiligen
Vorjahresmonat



¹ Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigte (inkl. geringfügig Beschäftigte)

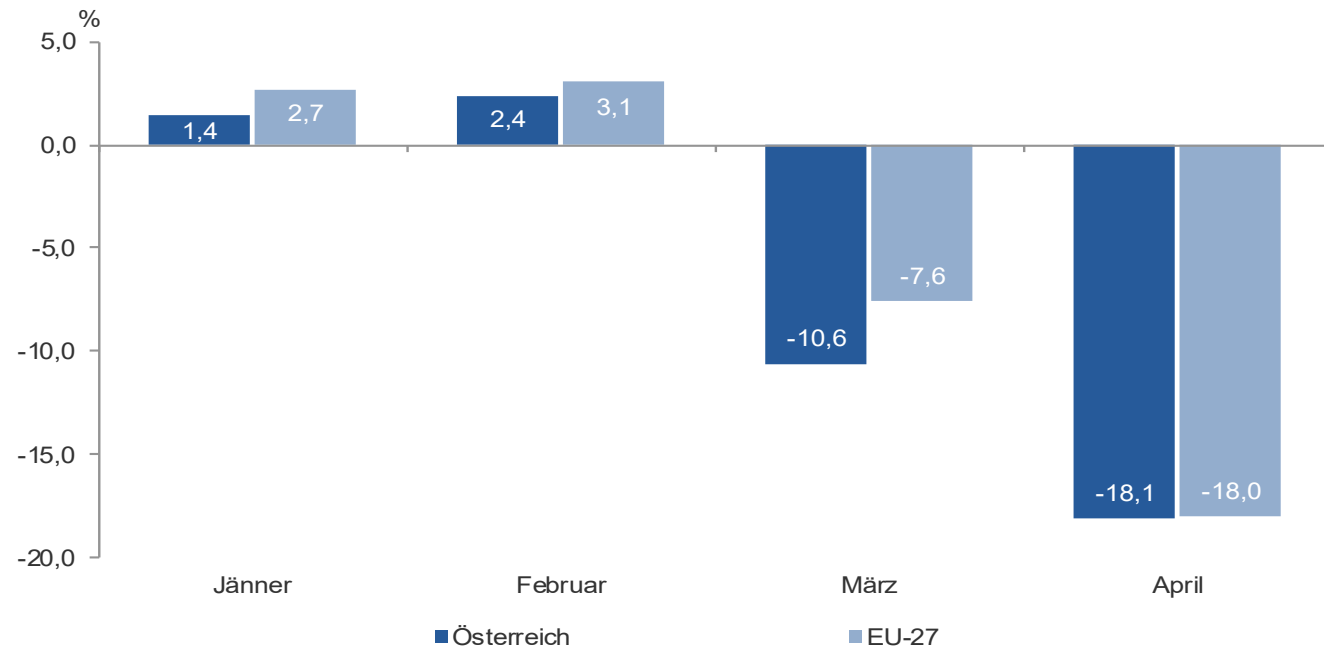
² Gesamter Einzelhandel: stationärer Einzelhandel, nicht-stationärer Einzelhandel und Tankstellen

Quelle: Dachverband der Sozialversicherungsträger

Blick über die Grenze: Konjunkturunbruch im europäischen Einzelhandel

Reale Umsatzentwicklung
(Absatzvolumen)¹ im
gesamten Einzelhandel
in Österreich und den EU-27,
Jänner - April 2020

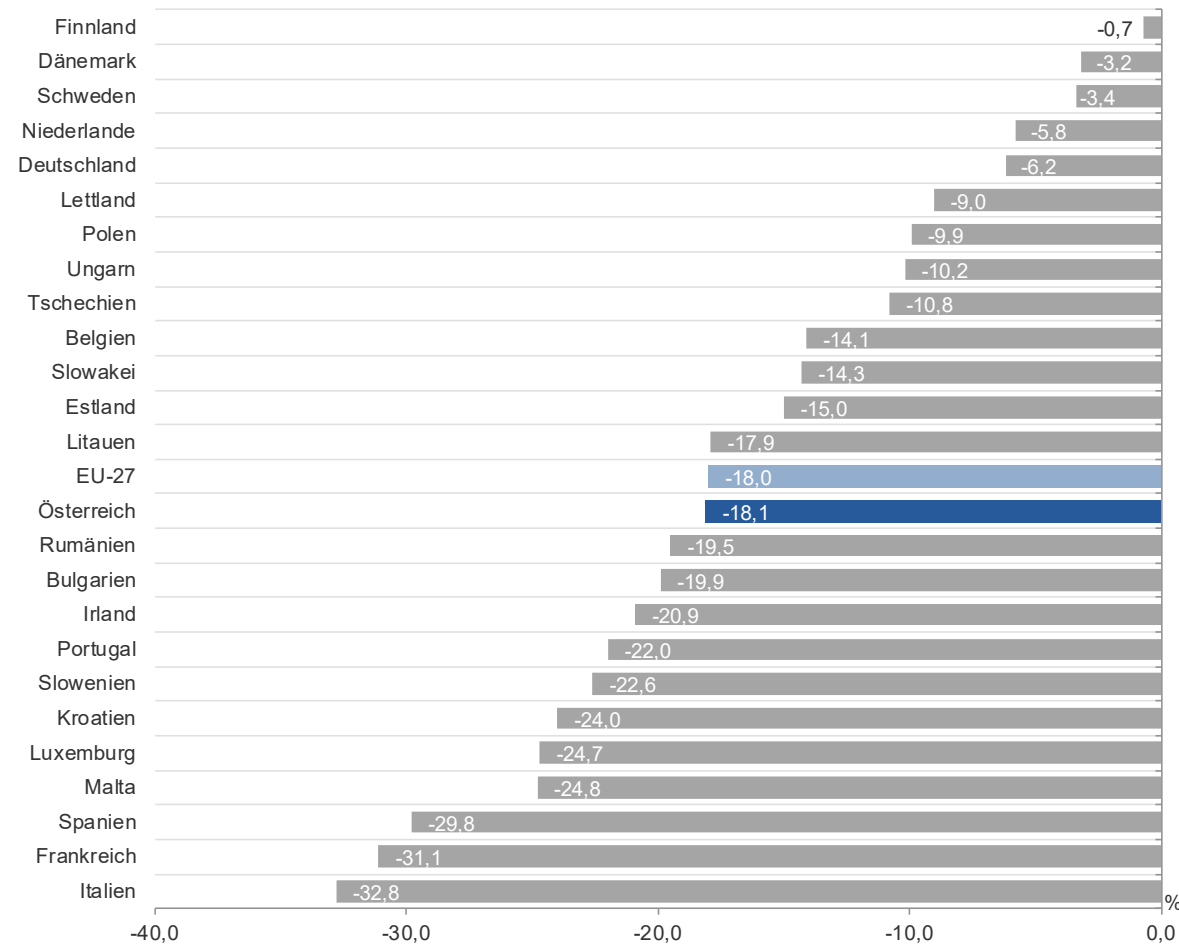
Preisbereinigte Umsatzveränderung
kalenderbereinigt in Prozent
gegenüber dem Vorjahr



¹ Die Umsatzentwicklung wird von Eurostat deflationiert (=Absatzvolumen) und kalenderbereinigt für den Einzelhandel gesamt (stationärer Einzelhandel inkl. Internet-Einzelhandel, inkl. sonstiger nicht stationärer Einzelhandel und inkl. Tankstellen) mit vorläufigen Ergebnissen dargestellt. Darin begründen sich die Unterschiede zu den Konjunkturdaten der KMU Forschung Austria.

Quelle: Eurostat

Umsatzrückgänge des österreichischen Einzelhandels entsprechen dem Durchschnitt der EU-27



**Reale Umsatzentwicklung
(Absatzvolumen)¹ im
gesamten Einzelhandel
nach verfügbaren Ländern
der EU-27,
April 2020 (vorläufige Werte)**

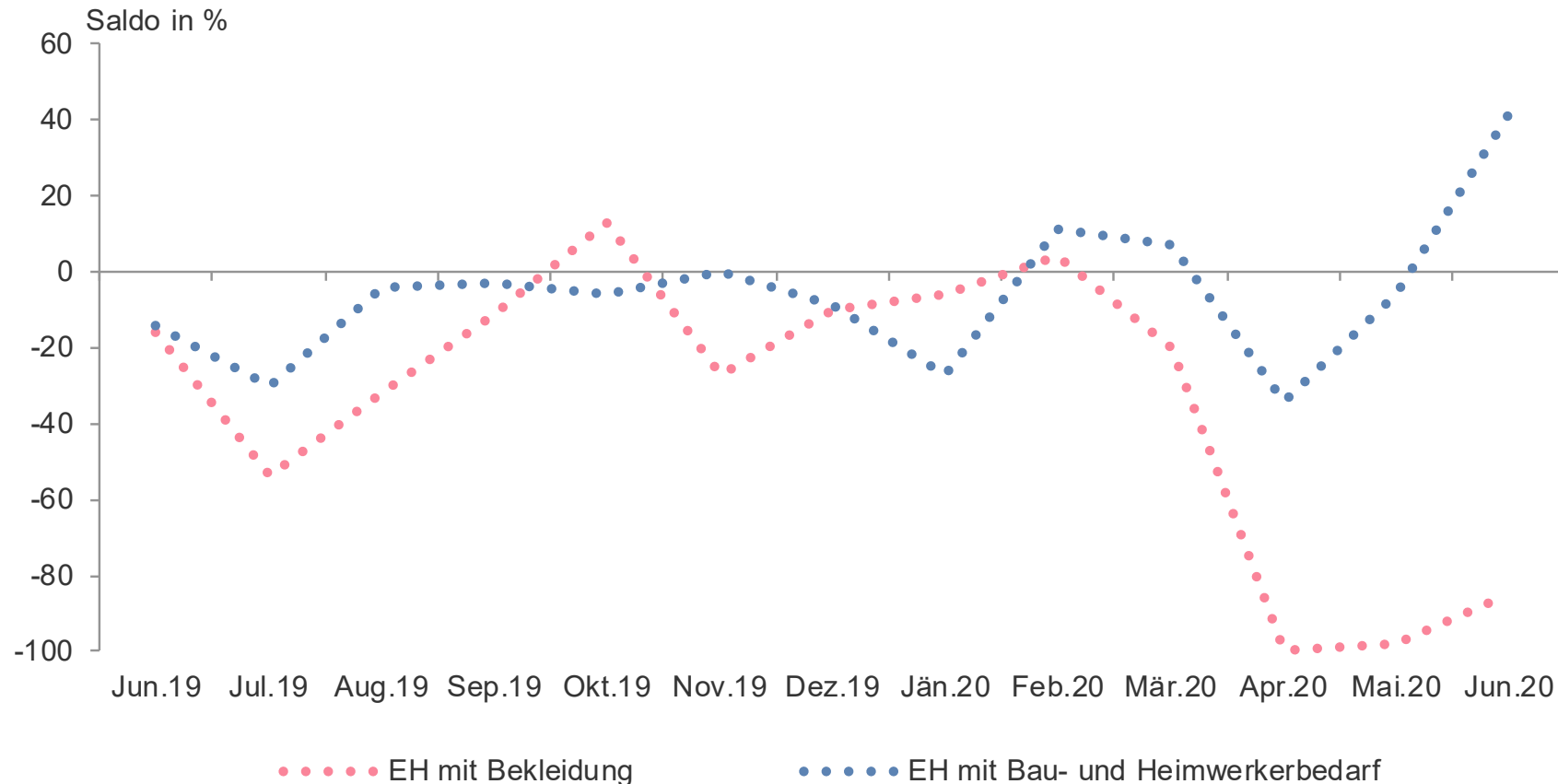
Preisbereinigte Umsatzveränderung
kalenderbereinigt in Prozent
gegenüber dem Vorjahr

¹ Die Umsatzentwicklung wird von Eurostat deflationiert (=Absatzvolumen) und kalenderbereinigt für den Einzelhandel gesamt (stationärer Einzelhandel inkl. Internet-Einzelhandel, inkl. sonstiger nicht stationärer Einzelhandel und inkl. Tankstellen) dargestellt.

Darin begründen sich die Unterschiede zu den Konjunkturdaten der KMU Forschung Austria.

Quelle: Eurostat

Deutliche Branchenunterschiede in der Beurteilung der Geschäftslage

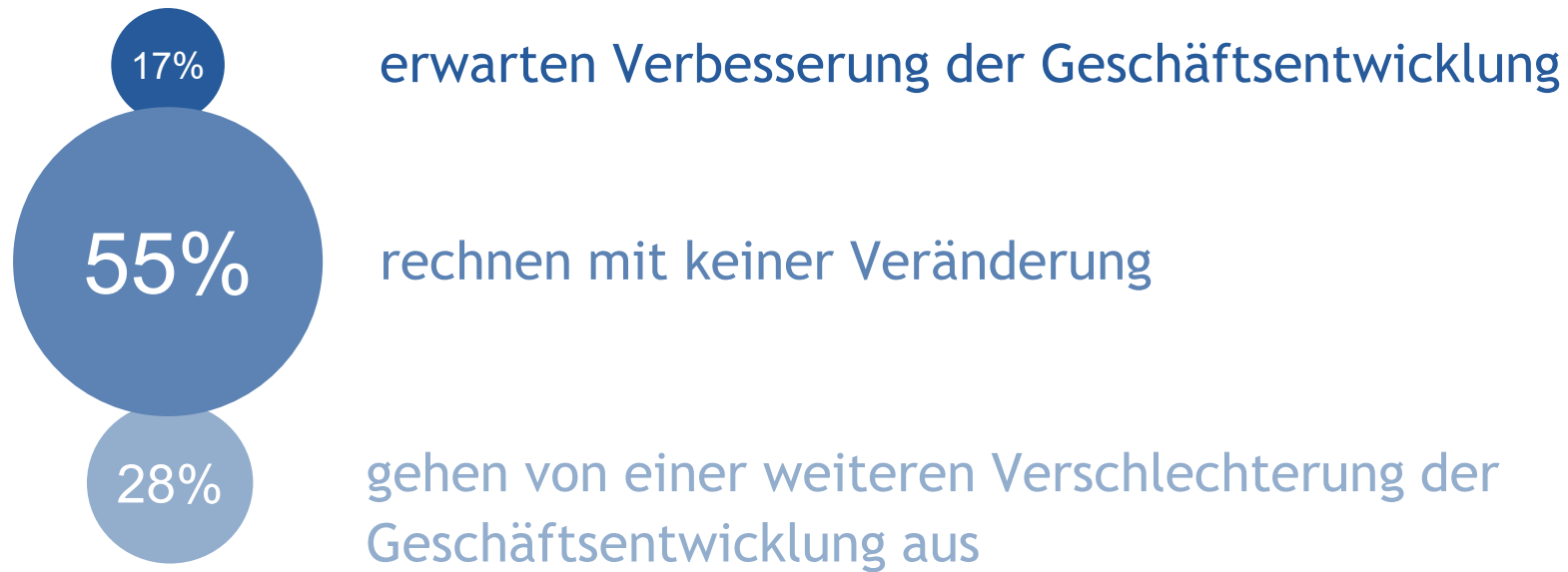


Beurteilung der Geschäftslage

Saldo aus positiven und negativen Beurteilungen

Quelle: KMU Forschung Austria

Der Großteil der Unternehmer_innen erwartet in den nächsten 3 Monaten keine wesentlichen Veränderungen



Einschätzung der Konjunkturentwicklung in den nächsten Monaten, Anteil der Einzelhandelsgeschäfte in %
Quelle: KMU Forschung Austria

Resümee

- **Covid-19** hinterlässt **deutliche Spuren** in der gesamten Branche.
- Nahezu der gesamte **Einzelhandel** zählt zu den Branchen mit der **höchsten ökonomischen Betroffenheit**.
- Im April sind die **Umsatzrückgänge** noch **höher** als im März.
- Die vorläufigen Umsatzdaten für **Mai** zeigen erste positive Signale.
- Nichtsdestotrotz werden viele Unternehmen im Einzelhandel 2020 **keinen Gewinn** erwirtschaften können und stehen vor noch nie dagewesenen Herausforderungen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

www.derhandel.at

www.kmuforschung.ac.at